Schulentwicklungstage 2026 – Ergebnisse im Überblick

Die Schulentwicklungstage dienten dazu, organisatorische, pädagogische und strukturelle Themen gemeinsam zu reflektieren, bestehende Abläufe zu überprüfen und Ideen für die Weiterentwicklung der Oberschule Kötitz zu entwickeln. Alle Kolleginnen und Kollegen brachten ihre Erfahrungen und Perspektiven in den Arbeitsgruppen ein.
Die qualitative Auswertung zeigt drei zentrale Themenbereiche:

- Gemeinsames pädagogisches Handeln,
- Raumkonzepte und Lernumgebung sowie
- langfristige strategische Entwicklungsfelder.

Aus den Ergebnissen wurden bereits erste Maßnahmen für das Schuljahr 2026/27 abgeleitet. Gleichzeitig wurden Themen identifiziert, die im Rahmen der weiteren Schulentwicklung gemeinsam weiterentwickelt werden.

Weiterer Schulentwicklungsprozess

Die Auswertung der Schulentwicklungstage bildet den Ausgangspunkt für die weitere Schulentwicklung der Oberschule Kötitz. Dabei werden künftig zwei Entwicklungsrichtungen verfolgt:

- **Operativer Entwicklungsstrang**
  Umsetzung der Ergebnisse aus AG 1 und AG 2 sowie Evaluation und Weiterentwicklung der eingeführten Maßnahmen.
- **Strategischer Entwicklungsstrang**
  Bearbeitung der offenen Entwicklungsfelder aus AG 3 in freiwilligen themenbezogenen Arbeitsgruppen und Vorstellung der Ergebnisse bei zukünftigen Schulentwicklungstagen.

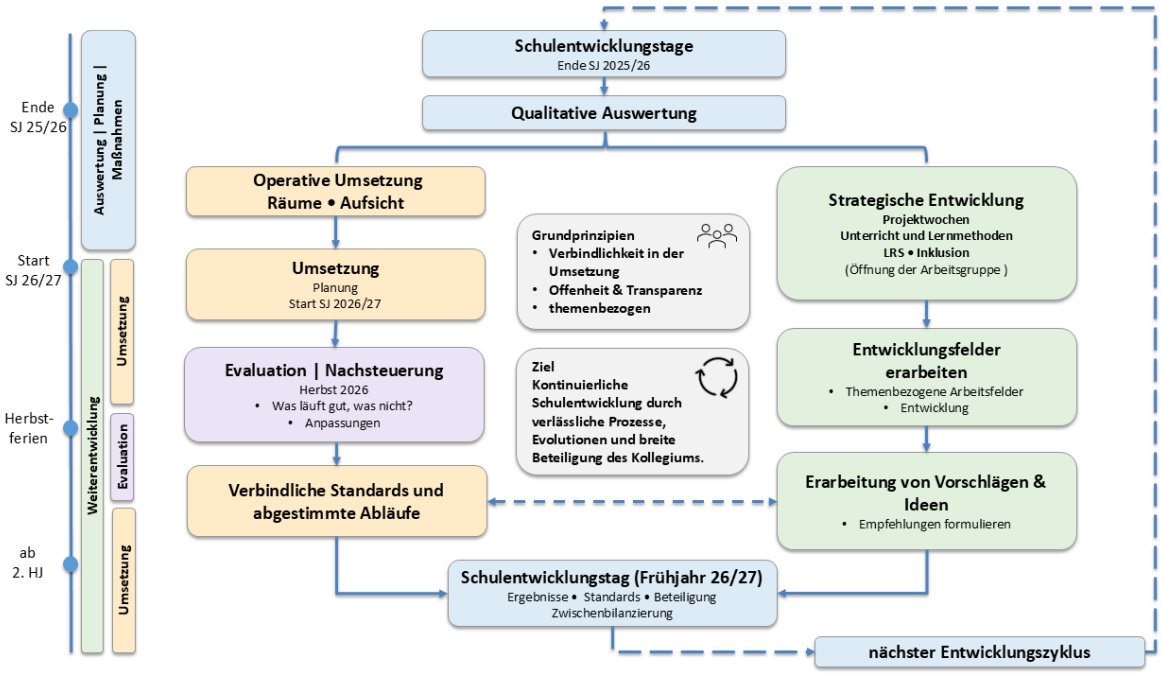

Abbildung 1: Weiterer Schulentwicklungsprozess

AG 1 – Gemeinsames pädagogisches Handeln

Die Arbeitsgruppe beschäftigte sich mit der Weiterentwicklung des gemeinsamen pädagogischen Handelns im Schulalltag. Im Mittelpunkt standen die Organisation der Aufsichten, gemeinsame Regeln sowie die Zusammenarbeit im Kollegium.

Die wichtigsten Ergebnisse

Thema	Ergebnisse
Aufsichtsteams	• Aufbau fester Aufsichtsteams • klare Zuständigkeiten und Aufsichtsbereiche • transparente Vertretungsregelungen
Gemeinsame Regeln	• einheitliche Regeln für Schulhof, Sportplatz und Speiseraum • sichtbare Regelübersichten • konsequente Umsetzung gemeinsamer Absprachen
Gemeinsames pädagogisches Handeln	• stärkere Zusammenarbeit in Jahrgangs- und Klassenteams • regelmäßiger kollegialer Austausch • gemeinsame pädagogische Absprachen

Aktueller Stand

- Interessenabfrage für zukünftige Aufsichtsteams abgeschlossen.
- Planung der Teamzusammensetzung für das Schuljahr 2026/27 läuft.
- Ziel ist eine langfristig planbare und verlässliche Organisation der Aufsichten.

AG 2 – Raumkonzepte und Lernumgebung

Die Arbeitsgruppe beschäftigte sich mit der Gestaltung der Unterrichtsräume sowie den organisatorischen Rahmenbedingungen ihrer Nutzung. Ziel war es, gemeinsame Standards zu entwickeln und Verantwortlichkeiten transparent zu gestalten.

Die wichtigsten Ergebnisse

Thema	Ergebnisse
Raumstandards	• einheitliche Grundausstattung • klare Raumordnung • funktionierende Technik • gemeinsame Mindeststandards
Raumverantwortung	• Übernahme von Zimmerverantwortlichkeiten • Stärkung der Verantwortung für den eigenen Unterrichtsraum • langfristige Pflege der Lernumgebung
Lehrer-Raum-Prinzip	• Unterricht möglichst im eigenen Raum • bessere Identifikation mit dem Unterrichtsraum • effizientere Organisation des Schulalltags
Organisation	• transparente Raumplanung • praktikable Nutzung gemeinsam genutzter Räume • Berücksichtigung bei der Stunden- und Raumplanung

Aktueller Stand

- Interessenabfrage zur Übernahme von Zimmerverantwortlichkeiten abgeschlossen.
- Die Rückmeldungen fließen in die Unterrichts- und Raumplanung für das Schuljahr 2026/27 ein.
- Klassenräume der Jahrgänge 5 und 6 sowie Fachkabinette bleiben berücksichtigt.

AG 3 – Strategische Schulentwicklung

Die Arbeitsgruppe identifizierte Themen, die die langfristige Weiterentwicklung der Oberschule Kötitz betreffen. Diese bilden die Grundlage für den strategischen Entwicklungsstrang der Schule.

Entwicklungsfelder

Thema	Schwerpunkte
Projektwochen	Organisation, zeitliche Struktur, Benotung und Einbindung außerschulischer Partner.
Unterrichtsorganisation	Unterrichtsformen, Methodentraining, Vertretungskonzepte und organisatorische Abläufe.
Partizipation	Stärkere Beteiligung der Schülerinnen und Schüler an schulischen Projekten und Veranstaltungen.
Kommunikation	Klare Zuständigkeiten, transparente Abläufe und verbindliche Absprachen.
Weitere Themen	LRS, Inklusion, Feedbackkultur sowie weitere Ideen aus den Schulentwicklungstagen.

Ziel
Die genannten Entwicklungsfelder werden künftig in freiwilligen themenbezogenen Arbeitsgruppen weiterentwickelt. Ziel ist die Erarbeitung tragfähiger und mehrheitsfähiger Vorschläge, die bei zukünftigen Schulentwicklungstagen vorgestellt und gemeinsam beraten werden.

Zusammenarbeit weiterentwickeln

Die Rückmeldungen aus den Exit-Tickets (anonyme Rückmeldebögen zum Abschluss der Schulentwicklungstage) zeigen deutlich, dass viele Kolleginnen und Kollegen den Austausch in kleinen Arbeitsgruppen als gewinnbringend erlebt haben. Besonders häufig wurde der Wunsch geäußert, solche Formate künftig regelmäßig für pädagogische Themen und Schulentwicklung zu nutzen.

Bereits vorgesehene Maßnahmen

- regelmäßige Zeitfenster für Teamarbeit und Schulentwicklung,
- stärkere Nutzung gemeinsamer Präsenzzeiten für pädagogischen Austausch,
- organisatorische Informationen möglichst vorab per E-Mail,
- Weiterentwicklung der bisherigen Schuljahresauftakte zu gemeinsamen Arbeits- und Austauschformaten.

Die weiteren Planungen greifen damit nicht nur die Ergebnisse der Arbeitsgruppen auf, sondern auch die Rückmeldungen des Kollegiums zur Zusammenarbeit. Schulentwicklung soll auch künftig als gemeinsamer und kontinuierlicher Prozess gestaltet werden.